INTEGRATIONS-PROZESS

DAA REGION NORDOST

Meilensteine

Niedersachsen

- Aufbau einer transparenten Grundlage der Wirtschaftsplanung (Q)
- Herausarbeiten der wichtigsten Handlungsfelder und Geschäftsbereiche
- Sicherung der Wirtschaftlichkeit, personelle Einzelmaßnahmen (Q)
- Leitungswechsel Celle, Nienburg (Q)
- Vereinheitlichung Recruiting (Q)
- Aufbau Arbeitgebermarke / Neue Imagefilme (Q)
- Übertragung Marketingprozesse (Q
- Zukunft des Übergangssystems Schule-Beruf unter Berücksichtigung kommunaler Ausrichtungen, abnehmender Relevanz der Gewerkestruktur und Zunahme von Einzelförderungen (AVGS, persönliches Budget)
- Vereinheitlichung der Umschulung mit Live-Online-Unterrichten
- Neupositionierung in den Coachingangeboten
- Umbauten und Neuausstattungen von Lernräumen in ersten Kundenzentren (Q)
- Umzug Kundenzentrum Celle
- Neuausrichtung Pflegeschule und Ausbildungsverbund
- Entwicklungsgespräche mit allen Mitarbeiter*innen (PsyGB)
- Teamworkshops in Kundenzentren (PsyGB)

Hamburg

- Leitungswechsel Barmbek, Mitte, Harburg (Q)
- Sicherung der Wirtschaftlichkeit, personelle Einzelmaßnahmen (Q)
- Anpassung der Sprachförderung
- Aufbau von Bietergemeinschaften
- Umsteuern in Vergabelogik
- Umsteuern in Richtung schnelle Vermittlung / Arbeitsmarktrelevanz
- Neupositionierung in den Coachingangeboten
- Vereinheitlichung der Umschulung mit Live-Online-Unterrichten
- Start der Assistierten Ausbildung
- Entwicklungsgespräche mit allen Mitarbeiter*innen (PsyGB)
- Eröffnung Café Digital 3 in Tonndorf
- Umzug und Eröffnung Flagship-Kundenzentrum Altona in Kooperation mit IKEA

Mecklenburg-Vorpommern

- Leitungswechsel Schwerin (Q)
- Ausbau der Beruflichen Weiterbildung, insbesondere Vereinheitlichung der Umschulung mit Live-Online-Unterrichten
- Anpassung der Sprachförderung
- Konzentration auf das Kundenzentrum Wismar (Schließung Grevesmühlen)
- Entwicklungsgespräche mit allen Mitarbeiter*innen (PsyGB)

Ausrichtung der Organisation

Schritt 1

Die Region Nordost bedient öffentlich geförderte Bildungsangebote institutioneller Auftraggeber. Wir setzen Themen und Angebote schneller und flexibler um, als es öffentliche Verwaltungsstrukturen können.
Uns erwartet in den nächsten Jahren ein hoher Veränderungsdruck durch eine wirtschaftlich angespannte Lage.

2025

1

Definition einer Startstruktur

- Einzelinterviews mit Akteuren der Region NNA und Besuche in Kundenzentren
- Regiegruppe und Steuergruppe mit GBR / BR
- Workshop: Bewahrenswertes und Veränderungsanforderungen, Thesen zu relevanten Handlungsfeldern
- Workshop: Einstieg Strategiearbeit+ Koll. Beratung
- Strategieprozess in den Kundenzentren der Region
- Arbeitsgruppen zur Entwicklung einer gemeinsamen vorläufigen Overheadstruktur für die wichtigsten Stützprozesse
- Start der Entwicklung von Strategien je Kundenzentrum

2

Potenziale und Rollenklärungen

- Stärkenbasierte Aufgabenverteilung und Entwicklungspotenziale
- Explizit machen von Rollen
- Identifikation und Besetzung von Positionen und Rollen
- Entwicklungsgespräche mit allen Mitarbeiter*innen

3

Detailklärungen und Strukturarbeit

… von Rollen, Berechtigungen, Prozessen, Zuordnungen, Kommunikationswegen, Sicherung der Wirtschaftlichkeit, personelle Einzelmaßnahmen

- Reorganisation der Buchhaltung
- Neuaufstellung des QM in der Region
- Vereinheitlichung Recruiting
- Vereinheitlichung Marketingprozesse
- Reorganisation des Bereichs Produktentwicklung und Vergabe
- Reorganisation der Ordnerstrukturen und Datenbanken
- Reorganisation der Personalsachbearbeitung
- Reorganisation der IT-Administration und IT-Organisation
- Entwicklung eines einheitlichen Lernraumkonzepts

4

5

Feedback und Konfliktlösung im Prozess

6

Anpassung der Struktur

…auf der Basis der bisherigen Learnings und der WOW-Tagung

Klare Ausrichtung der Organisation

Schritt 2

WOW-Tagung am Schaalsee zur Strategie

- Roadmap
- Zukunftsradar
- Prozesssicherheit und Anpassungsgeschwindigkeit
- Paradoxiekompetenz
- Reaktionsschnelle Strukturen

7

2026

8

2027

Individuelle Effektivität und effektive Teams

- Persönliche Effektivität durch Priorisierung
- Teameffektivität durch strukturierte und differenzierte Meetings
- Teamworkshops